

In der Fakultät für Medizin ist eine

Professur der Besoldungsgruppe W 3 für Chirurgie mit Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen des neu gegründeten Medizincampus Niederbayern zu besetzen.

Die Professur vertritt das Fachgebiet Chirurgie in Lehre und Forschung. Damit verbunden ist ab dem 01.06.2026 die chefarztliche Leitung der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Adipositaschirurgie des Klinikums Passau. Die Chirurgische Klinik ist Teil eines durch die DKG zertifizierten onkologischen Zentrums mit Darmkrebs- und Pankreaskrebszentrum, eines durch die DGG zertifizierten Gefäßzentrums und eines durch die CAADIP der DGAV zertifizierten Kompetenzzentrums für Adipositaschirurgie. Ein Lungenkrebszentrum befindet sich im Aufbau. Träger des Klinikums Passau ist die Stadt Passau. Voraussetzung für die Berufung ist deshalb auch die Bereitschaft zum Abschluss eines Chefarztvertrages mit dem Klinikum Passau. Für die Wahrnehmung der universitären Aufgaben der Professur ist ebenfalls ein privatrechtliches Dienstverhältnis vorgesehen.

Gesucht wird eine auf dem Gebiet der Allgemein- und Viszeralchirurgie in Lehre, Forschung und Krankenversorgung ausgewiesene Persönlichkeit (w/m/d), die sehr gute und internationale sichtbare wissenschaftliche Leistungen mit entsprechenden Publikationen und Drittmittelinwerbungen sowie eine fundierte und breite klinische Expertise aufweist, insbesondere eine hohe operative Erfahrung und wissenschaftliche Schwerpunktsetzung in der onkologischen Chirurgie einschließlich minimalinvasiver Techniken sowie große Erfahrung in allen gängigen allgemein- und viszeralchirurgischen Eingriffen. Erfahrungen in der operativen robotischen Therapie sind wünschenswert. Erwartet wird ferner die Fähigkeit, eine Klinik wirtschaftlich, ziel- und personalorientiert zu führen.

Einstellungsvoraussetzungen sind nach Art. 57 Abs. 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar. Zusätzlich sind die ärztliche Approbation und die Facharztanerkennung für Viszeralchirurgie und die Zusatzbezeichnung „Spezielle Viszeralchirurgie“ erforderlich.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen (nähere Informationen unter www.uni-regensburg.de/familienservice). Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftverzeichnis mit den wichtigsten Publikationen, Übersicht über die Drittmittel, Operationskatalog, Lehr- und Forschungskonzept) sind bis zum

16.05.2025

an den Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg zu richten. Bitte übersenden Sie ihre Bewerbung per E-Mail an berufungen.medizin@ur.de.

Verwenden Sie dazu auch den Bewerbungsbogen unter: <https://www.uni-regensburg.de/medizin/fakultaet/fakultaet-fuer-medizin/index.html>; Hinweis zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>